

31 Mitglieder sind schon seit 40 Jahren dabei

Feuerwehr Finsterau: Kommandant Michael Fastner berichtete von 15 Einsätzen im Jahr 2005

Finsterau (red). Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Finsterau stand ganz im Zeichen Ehrung langjähriger Mitglieder.

31 Mitglieder konnten ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum feiern und erhielten eine Urkunde und das Abzeichen in Gold: Josef Eder, Gottfried Fastner, Helmut Gibis, Theo Ranzinger, Heinrich Ratzesberger, Helmut Ratzesberger, Rudolf Schacherl, Otto Schmid, Johann Gibis Herbert Mauerer, Adolf Plechinger, Ludwig Hackl, Ernst Haselberger, Helmut Haselberger, Hans Höflinger, Josef Köck, Manfred Lengfellner, Johann Lenz, Anton Peter, Fritz Plöchinger, Leopold Plöchinger, Josef Prager, Erwin Ratzisberger, Norbert Schmid Heinrich Degenhart, Dieter Dirndorfer, Franz Dirndorfer, Franz Prager, Johann Prager und Alfred Spitzenberger. Margot Gibis, Robert Schuster, Leopold Schuster, Günther Kellermann, Reinhold Kubitscheck und Eberhard Gibis wurden mit einer Urkunde und dem Abzeichen in Silber für 25-jährige Treue zur Wehr geehrt Nach dem Gedenken an die im letztem Jahr Verstorbenen Heinrich Prager, Heinrich Hackl, Johann Einberger, Josef Selwitschka, Josef Stockinger, Kilian Fastner, Franz Stegbauer und aller Kameraden dankte Bürgermeister Max Gibis allen Feuerwehrmitgliedern für die geleistete Arbeit und betonte, dass ohne die vielen ehrenamtlichen Stunden der Wehr eine Kommune weder den Brandschutz sichern, noch die anderen Aufgaben wie Verkehrssicherungen leisten könnte. Zu den Aktivitäten im abgelaufenen Jahr berichtete der 1. Vorsitzende Johann Kilger von einem gelungenen Faschingsball, der Beteiligung am Bürgerschießen, dem Jahrtag mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, sowie die Fahrt zur Flughafenfeuerwehr und mit Fughafenbesichtigung in München. Er erwähnte auch die finanzielle Beteiligung am Grundstückskauf beim Feuerwehrhaus.

Für 2006 wurde ein Feuerwehr-Ausflug ins Burgenland geplant. Den Mitgliederstand gab Kilger mit 320 bekannt 1. Kommandant Michael Fastner berichtete von 15 Einsätzen: eine Sicherheitswache und 14 technische Hilfeleistungen; außerdem erwähnte er zehn freiwillige Leistungen bei Sportveranstaltungen, Festen und Umzügen. Hierbei wurden 258 Einsatzstunden geleistet. Es fanden 22 Übungen und Unterrichte statt. Die Mannschaftsstärke: 28 aktive Feuerwehrhelfer, zwölf Atemschutzgeräteträger, sieben Feuerwehranwärter und Jugendfeuerwehrlern. Sie brachten es auf insgesamt 980 Dienststunden. Vorsitzender Kilger dankte allen für ihre Arbeit und Unterstützung. Ein besonderer Dank ging an Ehrenvorstand Franz Selwitschka, „denn ohne seinen tatkräftigen Einsatz wären die Aufgaben der Wehr aus zeitlichen Gründen manchmal nicht zu erledigen gewesen.“